

MUSICAL / Die beiden Blauland-Aufführungen in der Stauferlandhalle wurden in Salach zum Publikumsrenner

Liebe und Toleranz – die Botschaft des Stückes kommt an

Der Siegeszug der Fizzli-Puzzlis geht weiter. Die Aufführung, welche Pfadfinder und Salacher Volkshochschule zu Gunsten des Ruanda-Projekts organisiert hatten, war ein Erfolg. Mehr als 1000 Besucher ließen sich vom Familienmusical „Kennt Ihr Blauland?“ in der Stauferlandhalle verzaubern.

ULRIKE LUTHMER-LECHNER

SALACH ■ Wie der Farbenkönig seine bunten Kugeln ins Blauland rollen lässt, so zieht die Botschaft von „Kennt Ihr Blauland?“ nach der Uraufführung in Göppingen immer weitere Kreise. „Der Ansturm auf die Karten war so riesig“, freut sich Pfadfinder Martin Emberger, „dass eine zusätzliche Vorstellung notwendig wurde.“ Zahlreiche Proben gingen für die Akteure voraus, denn der Sprung aus dem Manegenrund (die bisherigen Aufführungen fanden im Zirkuszelt statt) hinauf auf die Bühne stellte neue Anforderungen an die Darsteller.

Das Familienmusical, nach dem gleichnamigen Kinderbuch aus der Feder von Tina Rau und musikalisch übersetzt von Hans-Ulrich Pohl, begeistert nicht nur das Salacher Publikum im Kindergartenalter, auch Erwachsene trifft die Geschichte ins Herz. Sie halten inne und denken nach.



Die Macht der Liebe und der Freundschaft hat den Fizzli-Puzzlis geholfen, ihre Angst vor Fremden und vor Neuem zu überwinden. Jung und Alt haben in Salach die Aufführung von „Blauland“ genossen.

FOTO: ULRIKE LUTHMER-LECHNER

Die Farbe Blau dominiert in Blauland, dessen Bewohner die Fizzli-Puzzlis sind. Weil alle gleich sind, kennen die Zwerge weder Streit

noch Neid. Bis zu dem Tag, an dem der Farbenkönig (Mathias Holz) aus dem Nachbarland den Fizzli-Puzzlis eine rote, später eine gelbe Zau-

berkugel schenkt, die auch jeweils einen der Blauland-Bewohner in ihrer Farbe färbt. Durch diese Andersfarbigen ist nichts mehr wie es war.

Die Ablehnung gegen die fremden Wesen gipfelt bei den Betroffenen in Verzweiflung und auch der Farbenkönig weint. „Ganz egal ist doch die Farbe, es ist nur das Herz, das zählt“, singt ein mutiger Fizzli-Puzzli und bald besinnen sich die Zwerge auf ihre alte Freundschaft.

Der Farbenkönig zeigt ihnen, wie sie kraft der Liebe selbst ganz neue Farben entstehen lassen können. Das Happy-End naht und die zahlreichen Kinder in den ersten Hallen-Reihen, die mit leuchtenden Augen mit den Zwergen mitfieberten, atmen auf. „Liebe kann zaubern“, erklingt es vielstimmig im Chor und mit dem gefühlvollen „Alle Kinder dieser Erde können Freunde sein“ wird ein Schlusspunkt unter die aufregenden Geschehnisse in Blauland gesetzt.

Die Kinder stürmen auf die Bühne der Stauferlandhalle, fasziniert vom Gesehenen. In schlichter Kulisse, mit Kompositionen, die ins Ohr gehen, einfachen Texten und pfiffiger Choreografie (Monika Strasser) gelingt es, das Publikum in seinen Bann zu ziehen. Das Musical als ein Weg zu mehr Frieden auf der Welt? Durchaus, denn der Blauland-Gedanke wird weitergetragen. Vielleicht eines Tages auch nach Ruanda. Schon in Kürze wird der Reinerlös der beiden Salacher Aufführungen am Samstag jedenfalls den Menschen in Ostafrika Freude bereiten. Miteinander reden, Fremdes integrieren und stets Platz für die Liebe lassen – die Botschaft des Stückes kommt an.